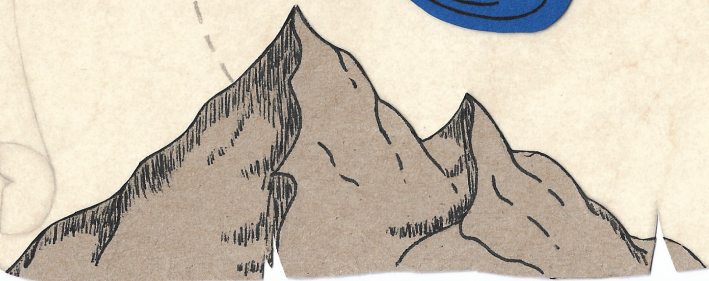
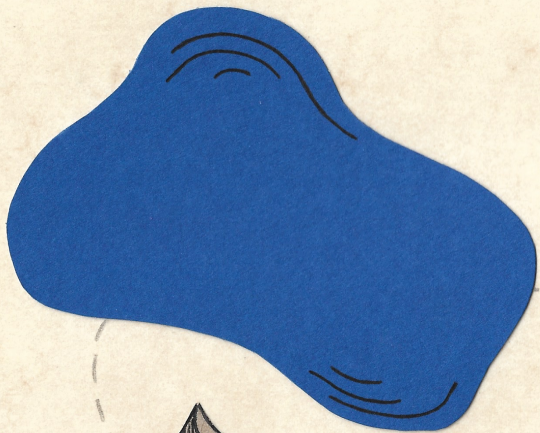
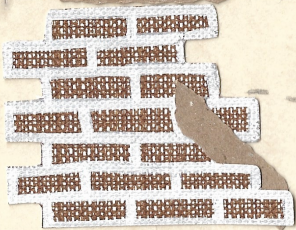


# **Puck der Pusteblumensamen sucht ein Zuhause**

*Geschrieben und Collagiert von Lara Junginger*



Hinter einem großen Berg, einem tiefen See, einem Bauernhof und einer Stadt steht ein altes verlassenes Backsteinhaus.





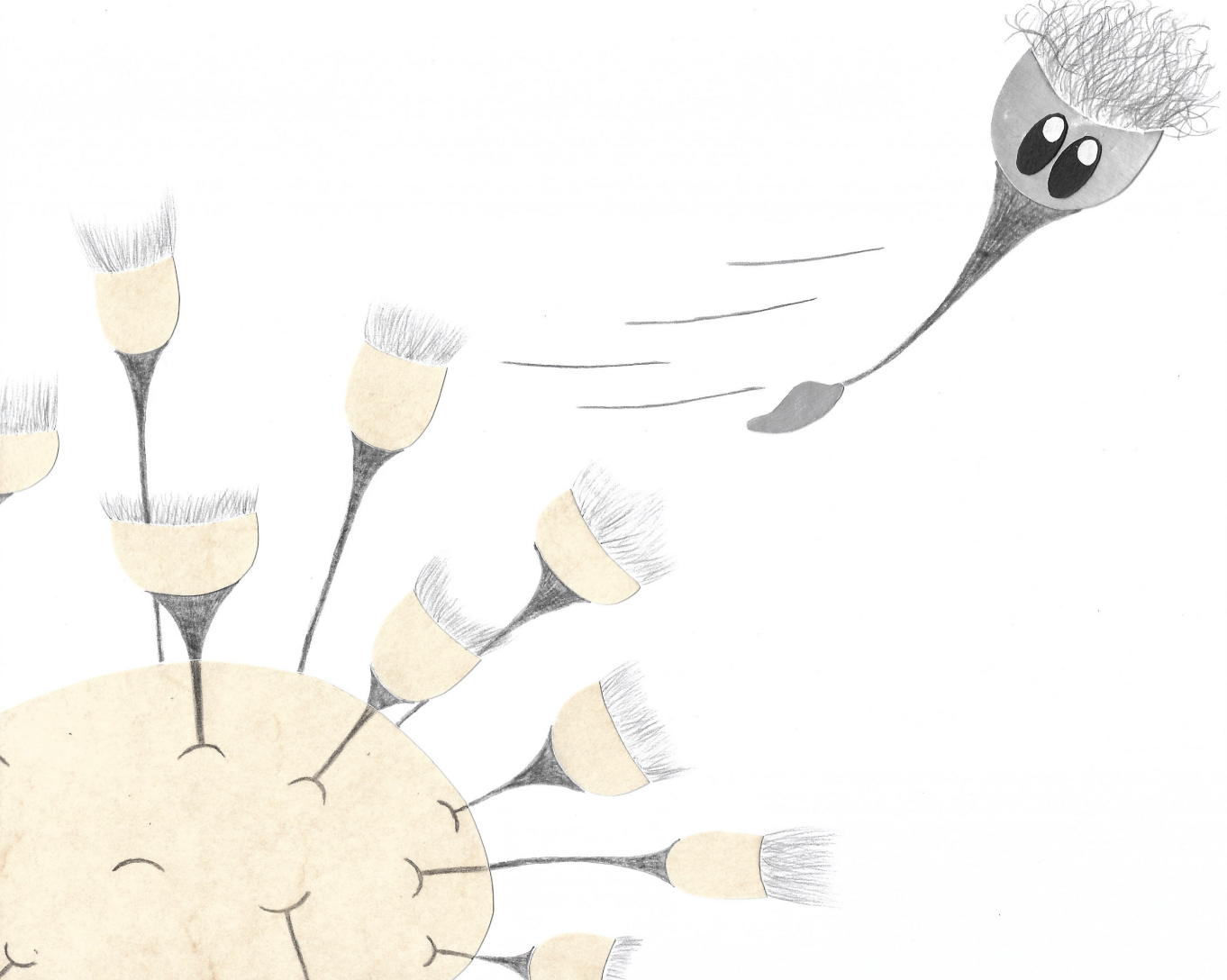


Hinter diesem Backsteinhaus lebt Mutter-Löwenzahn mit ihren vielen  
Kindern.

Und ganz in der Mitte, zwischen seinen vielen Geschwistern steht Puck, der  
kleinste Pusteblumensamen.

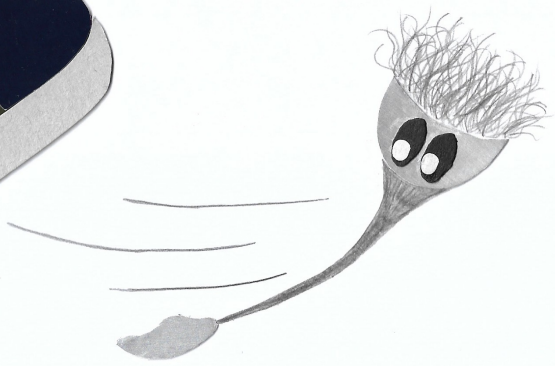
Der kleine Puck möchte jedoch weg von dort, die Welt sehen und sein  
eigenes passendes Zuhause finden.

Denn mit seinen vielen Geschwistern ist es ihm schon lange zu eng  
geworden und er möchte nicht mehr den ganzen Tag nur eine  
Backsteinmauer vor den Augen haben.



Deshalb beschließt der kleine Pusteblumensamen eines Tages sich von einem starken Windstoß davon wehen zu lassen.  
Er lässt los und seine Reise und damit das Abenteuer seines Lebens beginnt.





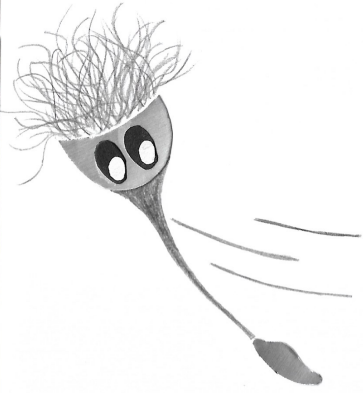
Als erstes wird der kleine Puck in die nahe gelegene Stadt geweht.  
Doch dort ist es sehr eng und es erinnert ihn an sein Zuhause mit seinen  
vielen Geschwistern.  
Überall sind hektische Menschen die ihn sogar beinahe zertrampeln.





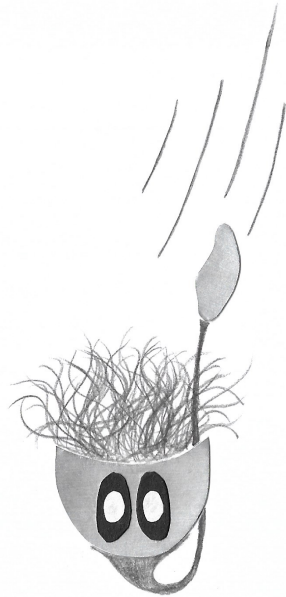


Die Stadt ist ganz eindeutig nicht das richtige Zuhause für Puck.  
Also springt er wieder auf den Wind auf, fliegt aus der Stadt hinaus und  
macht sich weiter auf die Suche nach einem anderen Ort.



Der zweite Ort an den Puck geweht wird, ist ein Bauernhof.  
Auf den ersten Blick sieht es dort sehr idyllisch aus, doch dort gibt es zu viele Gefahren: Eine freche Kuh versucht ihn sogar zu schnappen und zu essen.



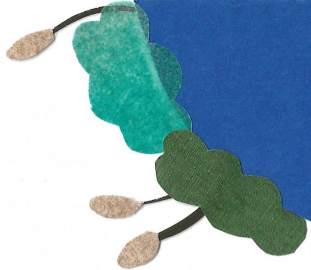
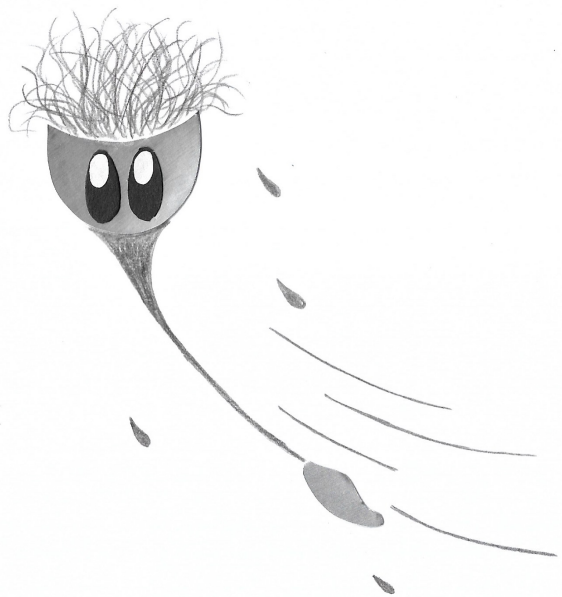


Und auch der Bauernhof ist definitiv nicht das richtige Zuhause für Puck.  
Daher springt er wieder auf den Wind auf, fliegt weg von dem Bauernhof  
und macht sich weiter auf die Suche nach einem anderen Ort.



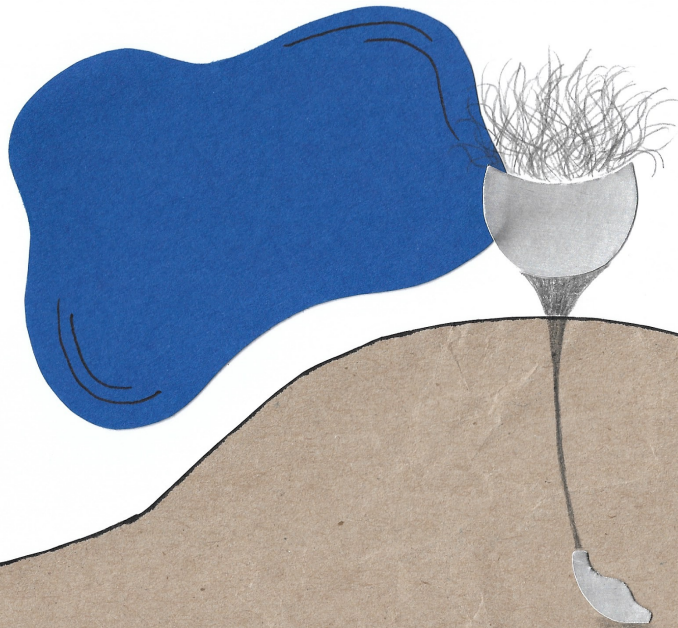
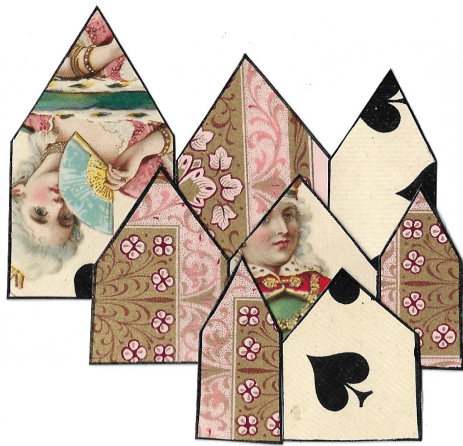
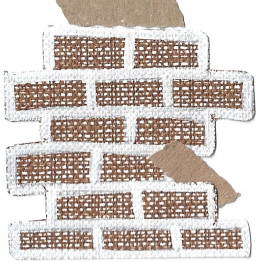
Als nächstes wird er an einen großen See geweht.  
Er landet plötzlich in diesem und wird ganz nass.  
Seine Haare hängen verklebt nach unten und ihm wird ganz Kalt.





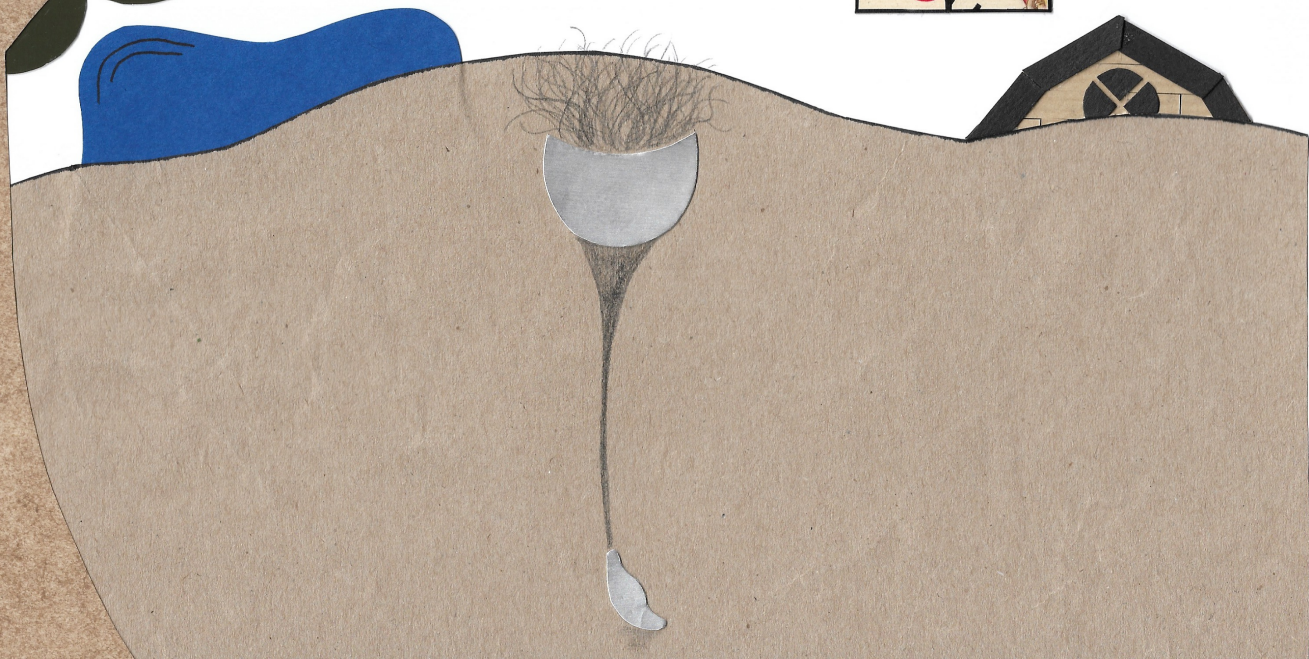


Der See ist also auch nicht das richtige Zuhause für Puck.  
Er springt also wieder auf den Wind auf, schüttelt das Wasser ab, fliegt von dem See weg und macht sich weiter auf die Suche nach einem anderen Ort.



Nun wird Puck auf die Spitze eines hohen Berges geweht.  
Von dort oben kann er alles sehen: Den See, den Bauernhof, die Stadt und  
sogar sein altes Zuhause, das Backsteinhaus.







Dort oben auf dem Berg hat er genug platz. Der Baum neben ihm spendet an sonnigen Tagen Schatten, nimmt ihm aber nicht das Licht und auch die Luft ist dort oben so frisch und klar.  
Hier kann er das erste mal so richtig durchatmen.



**Hier ist es perfekt für Puck.  
Nach so einer langen und anstrengenden Reise hat Puck sein eigenes  
passendes Zuhause endlich gefunden.  
Nun ist er glücklich und zufrieden.**